



AKTUELL

Regionale 8

Jan Christensen

AUSSTELLUNGEN

Jahresprogramm

Archiv

Publikationen

EVENTS

Vorschau

Archiv

MEDIA

Presse

Raumplan

ÜBER UNS

Team

Adresse

Lageplan

Mission Statement

Mediathek

KUNSTVEREIN

Informationen

Jahresberichte

Mitgliedschaft

Öffnungszeiten

Di, Do – So 11 – 17 H

Mi 14 – 20 H

St. Jakob-Strasse 170

CH-4132 Muttens/Basel

beim Stadion St. Jakob-Park

+41 (0)61 312 83 88

[Mail](#)

DE EN Home > Aktuell

Suche

rent a museum

24. November 2007 – 30. Dezember 2007

REGIONALE 8

[Print-Version](#)

Lex Vöggtli. Lex Vöggtli (*1971) integriert in ihren gemalten und neuerdings auch aus Salzteig handgeformten Werken unterschiedlichste Bildquellen und kulturelle Motive, die sowohl dem visuellen, dem erzählerischen als auch dem psychologischen >>>



Lex Vöggtli, *Ausstellungsansicht*, 2007

<< >>

Ausstellung

Nava Astrachan 1 2

Sabine Bechtel 1

Daniela Beck 1 2

Lena Eriksson 1 2 3

Indra Geidans 1

Pia Gisler 1 2 3

Bettina Grossenbacher 1 2 3

Remo Hobi 1 2

Jung-Yeun Jang 1 2

Lotti Kofler 1

Wolfgang Ludewig 1 2 3

Antoanetta Marinov 1 2 3

Yvonne Mueller 1 2 3 4

Florine Leoni Mürger 1

Angela Murr 1 2 3

Marc Renaud 1 2

Maya Rikli 1

Comenius Roethlisberger 1

Schär/Spillmann 1

Eva Schick 1

Hagar Schmidhalter 1 2 3

Bruno Steiner

Manuel Strässle 1 2

Erika Streit 1 2

Bruno Tremblay 1 2

Lex Vöggtli 1 2

Peter Wenger 1 2

Bereich entspringen können. Ihre Sampling-Methode bricht mit Festschreibungen und Zuweisungen, beispielsweise können Landschafts- und Genremalerei miteinander verwoben, oder verschiedenste Malstile und epochale Charakteristika vermengt werden. Das Bild „Skyline“ erinnert sowohl an eine abgebrannte Ruinenlandschaft, als auch an ein Stillleben mit Bettdecken. Die Lichtstimmung schwankt zwischen Morgen und Abend, die Ruinen können wiederum als Löcher des Bildes selbst interpretiert werden. In „Reifeprüfung“ setzt die Künstlerin verstärkt symbolische Motive ein: Eine herabhängende Spindel, die aus der Märchenwelt und der Volkskultur bekannt ist, verweist auf eine schöpferische Energie, auf Dornröschens – stellvertretend für die weibliche Rollenzuschreibung – Warteposition und ihr (von Männern verordnetes) Eingeschlossensein im Turm. Die Laubsägearbeiten im Rohrschachtest-Stil verweisen wiederum auf männliche Domänen und unbewusste Botschaften. Die Salzteig-Werke lassen das motivisch Niedliche, Puppenhaus- und Volkskunstartige in Kontrast treten mit den Inhalten, „KZ für Schneemänner“ beispielsweise, oder mit dem archaischen Formenvokabular von „Rorschach“.

^
^
^